

*Eschwege 27.9.52*



**KULTURBUND**

FÜR DEN KREIS ESCHWEGE

# PROGRAMM

---

SPIELZEIT WINTERHALBJAHR 1952

*Kauf was Gutes!*

MÄNTEL  
KLEIDER  
STOFFE  
WÄSCHE

**OTTO** Textilhaus  
**Hammel**  
Eschwege Forstgasse 8



Radio  
**ADAM**

MÖBEL

Das Haus der guten, geschmackvollen Einrichtung



*Otto Keudel*

IHR JUWELIER

*Juwelier*  
**Keulmann**



FRITZ  
**Koch**  
ESCHWEGE

Stad 22 · Herrengasse 6-8

**foto Baum**

Porträt-  
Industrie-  
Heim-  
Aufnahmen

Eschwege

Marktplatz 21 · Fernruf 2608

\*

Ihr Fachgeschäft  
für gute  
Herren- und  
Knabenkleidung

\*

BÜCHER  
KUNSTGEWERBE

\*

Bücherstube Susanne Alex  
Im Brühl

*Kosmetik*

Parfümerie

SALON HEINEMANN

Viele Gründe dürften auch Sie bewegen, Mitglied des Kulturbundes zu werden. Zumindest wird Ihnen sehr schnell der materielle Vorteil in die Augen springen, der Ihnen geboten wird: vermittelt der Kulturbund doch in jedem Monat Veranstaltungen zu Preisen, die für das Mitglied ungefähr um ein Viertel billiger als für alle anderen Besucher sind. Ihnen wird auf diese Weise die Gelegenheit gegeben, regelmäßig an Konzerten, Theatervorstellungen, Liederabenden, usw. teilzunehmen.

Sodann tragen Sie mit dazu bei, dem kulturellen Leben unserer Stadt hoffentlich wieder jenen Schwung zu geben, den es einstmals besaß. Wenn auch in den Jahren vor dem Krieg die rein wirtschaftlichen Verhältnisse im allgemeinen kulturellen Bestrebungen günstiger waren, so sollten wir dennoch auch heute über den gewiß oft recht nüchternen Sorgen

und Nöten nicht vergessen, daß es neben dem Alltag den Feiertag gibt und neben Brot und allen anderen irdischen Gütern jenes schönere Reich der Künste, darin wir mit unserem Herzen beheimatet sind. Hier die Mittel und Wege zu finden, die Bestrebungen des einzelnen zu fördern und immer neu darauf hinzuweisen, daß unsere Kultur ihren hohen Wert allein behalten kann, wenn wir sie in unser Leben einbeziehen, sieht der Kulturbund als seine erste Aufgabe an. Wir sind darüber hinaus der Meinung, daß diese Aufgabe nur gelöst werden kann, wenn viele zusammenstehen: werden aus solchen Gründen auch Sie Mitglied des Kulturbundes und helfen Sie uns, daß unsere Bemühungen um eine eigenständige Kunstpflege in Eschwege nicht scheitern.

Die Mitglieder schließlich werden gebeten, immer wieder zu werben und unserem Kreise neue Freunde zuzuführen.

Es ist eine schöne Sitte

**Familienergebnisse**

anzuzeigen . . .

. . . es druckt für Sie



A. Roßbach Eschwege

**GOLD PFEIL**

*Lederwaren  
Reiseartikel*

**C. MEINUNG**

Feinkost  
Wild — Geflügel  
Spirituosen

**Quentin**

Im Herzen der Stadt

**Gute Wäsche . . .**

für die Aussteuer  
für den Wäscheschrank

Carl Fr.  
**Werner**

Marktplatz

**HERDE · ÖFEN**

verschiedener Fabrikate  
in allen Größen und Preislagen

*Mühlhoff*

Ofenfachgeschäft

Eschwege

Stad 45

**GUMMI-**  
Fußbodenbelag

**Bernhard Jost**

Fernruf 2561

*Ihr Fachgeschäft!*

**Karl Will**

Rundfunk

Elektro-  
Installation

Sanitäre-  
Einrichtungen

Ruf: Eschwege 2003 · 2033 / 34

**W R**  
erra-Rundschau

im preisgünstigen I-Abonnement mit der

**Frankfurter Illustrierten**

*Die Heimatzeitung,  
die Ihnen am Abend  
Heimat und Welt  
in das Haus bringt!*



A. ROSSBACH ESCHWEGE

## PROGRAMMFOLGE

83. Kulturbund-Veranstaltung im Stadtpark Eschwege  
am 27. September 1952, um 20 Uhr

# SYMPHONIE-KONZERT

ausgeführt von der

## Dresdner Philharmonie

unter der Leitung von

Generalmusikdirektor Professor Heinz Bongartz

---

---

C. M. v. Weber      Ouvertüre zur Oper »Euryanthe«

W. A. Mozart      Symphonie Nr. 33 B-dur, KV 319

Allegro assai

Andante moderato

Menuetto

Finale - Allegro assai

L. v. Beethoven      Ouvertüre »Leonore« III, op. 72a

— PAUSE —

A. Bruckner      Symphonie Nr. 6 A-dur

Maestoso

Adagio (sehr feierlich)

Scherzo

Finale (bewegt, doch nicht zu schnell)

---

---

## VORSCHAU

---

9. Oktober 1952 Gastspiel der beiden vom Film her bekannten Schauspielerinnen  
Stadtspark **Carsta Löck** und **Maria Sandrock**  
in dem Lustspiel  
„Der kleine Herr Niemand“ von Just Scheu und Ernst Nebhut.
23. Oktober 1952 Unter dem Protektorat des Kulturbundes  
Gemeindehaus **Wege zur modernen Kunst**  
Vortrag der bekannten Kunsthistorikerin Grete Dimel.
20. Nov. 1952 Staatstheater Kassel  
Stadtspark **Cavalleria rusticana** von Mascagni. **Bajazzo** von Leoncavallo.  
Die Opern werden in der Kasseler Originalbesetzung gespielt.

## IN VORBEREITUNG

---

Chorkonzert der Regensburger Domspatzen

Gastspiel Maria Wimmer in Goethes Iphigenie

Rezitationsabend Mathias Wieman

Gastspiele des Deutschen Theaters unter Heinz Hilpert, Göttingen

*Wer kann elegant sein?*  
Wir sagen: »Jede Frau!«

**KAUFHAUS**  
**Fritz Weber**  
**ESCHWEGE**

Denn unsere Preise für

*entzückende Kleider*

*Blusen und flotte Röcke*

sind wirklich erschwinglich